

1996

HIRSEBREIFAHRT ZÜRICH-STRASSBURG



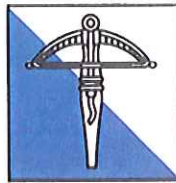
LIMMAT-CLUB
ZÜRICH



SCHÜTZEN-
GESELLSCHAFT
DER STADT ZÜRICH



ZUNFT
ZUR SCHIFFLEUTEN



GESELLSCHAFT DER
BOGENSCHÜTZEN
IN ZÜRICH



STADTMUSIK
ZÜRICH

Pressespiegel

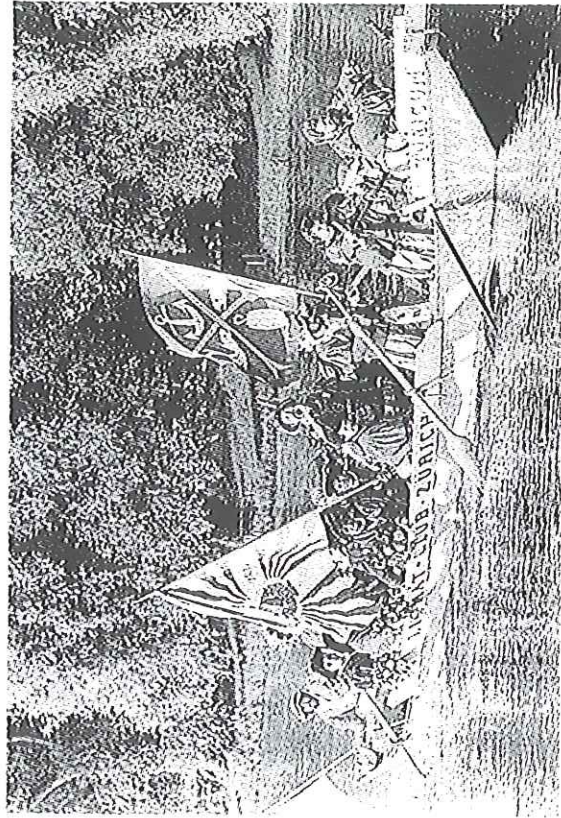
erstellt von René Schraner

-KANTON-

Toggenburger Volksblatt

INLAND

Mittwoch, 7. August 1996



5. historische Hirsebreifahrt von Zürich nach Strassburg

Vom 15. bis 18. August findet die 5. historische Hirsebreifahrt nach Strassburg (F) statt. In drei Langschiffen und einem Übersetzboot fahren 92 kostümierte Hirsebreifahrer Limmat, Aare und Rhein hinunter. Die Fahrt erinnert an die historische Hirsebreifahrt von 1456. Archivbild (1985) eines Langbootes des Limmat-Clubs Zürich auf der Hirsebreifahrt nach Strassburg.

Hirsebreifahrt Zürich-Strassburg

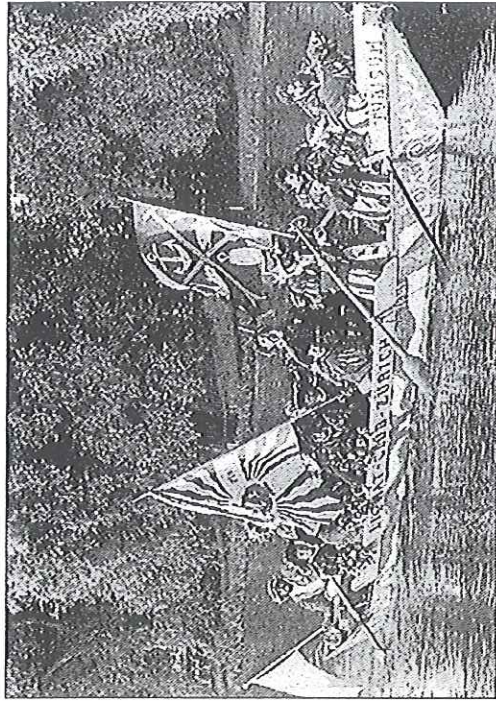
Zum fünftenmal Erinnerung an die historische Fahrt von 1456

Vom 15. bis 18. August findet die fünfte historische Hirsebreifahrt von Zürich nach Strassburg (F) statt. In drei Langschiffen und einem Übersetzboot fahren 92 kostümierte Hirsebreifahrer Limmat, Aare und Rhein hinunter. Die Fahrt erinnert an die historische Hirsebreifahrt von 1456.

Die erste Hirsebreifahrt unternahmen junge Zürcher Zünfter vor 540 Jahren zu einem Freischiessen in Strassburg. Die Reise dauerte damals 20 Stunden. 120 Jahre danach, im Jahre 1576, wurde die Hirsebreifahrt erstmals wiederholt. Sie hatte einen politischen Hintergrund. Die Zürcher wollten den verbündeten Strassburgern beweisen, wie schnell sie ihnen bei einer Bedrohung hätten helfen können.

Heisser Hirsebrei mitgeführt

Den Namen Hirsebreifahrt kommt davon, weil die Schiffer warmen Hirsebrei in einem gusseisernen Topf mitführten. Dieser war mit Lehm und Stroh eingefasst, um den Hirsebrei warm zu halten. Nach der 20stündigen Flussfahrt wurde er an die Bevölkerung verteilt und soll noch so warm gewesen sein, dass er «einen an den Leften gebrennt hat», wie es in den Chroniken steht. Hirsebrei war ein Grundnahrungsmittel der städti-



Eine Reise ins Elsass nach Art des 15. Jahrhunderts. (KEY)

schon Bevölkerung im Mittelalter. Die geplante Hirsebreifahrt kann nicht mehr in einem Tag absolviert werden, wie es an einer Pressekonferenz am Montag in Zürich hiess. So gibt es für die Hirsebreifahrer unterwegs mehrere Empfänge. Zudem haben sie im Gegensatz zu früher 31 Hindernisse wie Wehre, Rampen und Schleusen zu bewältigen. Die Vorfahren hingegen hatten einzig die Stromschnelle bei Laufenburg zu bezwingen. Die historischen Hirsebreifahrten von 1456 und 1576 wurden erstmals 1946 wieder aufgenommen und alle zehn Jahre (ausser 1966) wiederholt.

Hirsebrei zum Frühstück. Die Hirsebreifahrer starten am Donnerstag, 15. August, um 6.30 Uhr von der Schipfe, gestärkt

durch ein Hirsebreifrühstück nach altem Rezept, zu dem auch die Bevölkerung eingeladen ist. Verschiedet werden sie von Stadtpräsident Josef Estermann. Die erste Etappe führt sie nach Rheinfelden; die zweite Übernachtung ist in Colmar (F). Am Samstag kommen sie in Strassburg an. Unterwegs geben Baden, Beznau und Basel Empfänge.

In Strassburg finden am Sonntag Freundschaftskämpfe zwischen den Schützen und den Schifferstechern der beiden Städte statt. Begleitet von den Majoretten spielt die Stadtmusik Zürich zu einem Konzert auf. Organisiert wird die Hirsebreifahrt von der Zunft zur Schiffeuten, dem Limmat-Club, der Schützen-gesellschaft, den Bogenschützen und der Stadtmusik.

(SDA)